

Klausur Mario und der Zauberer - vergleichende Analyse

Beitrag von „Lyna“ vom 22. März 2012 20:15

Vielleicht noch etwas:

Vor Jahren habe ich mir einen Aufsatz an der Göttinger Uni kopiert:

erschienen in Orbis Litterarum, Band 40, 1985 - von F. Leneaux "Mario und der Zauberer: The Narration of Seduction or the Seduction of Narration?"

Sehr interessante Arbeit, die sich ganz auf den Erzähler, seine Erzählweise, seinen Charakter und vor allem auf den Lesereinbezug konzentriert.

Und wie der Titel schon erahnen lässt: Verführt Cipolla das Publikum - auch durch seine Sprachgewalt - wie auch der Erzähler den Leser verführt?

Hindert er ihn durch die Subjektivität und der auktorialen Ich-Erzählweise an diskursiver Urteilsbildung?

Zum Beispiel: vom Indefinitpronomen "man" (gerade in der Einleitung - "man sollte nicht um diese Zeit nach Italien reisen") über das "Sie" ("Mögen Sie die Sonne

Italiens" usw. , direkte Leseransprache) bis hin zum duzen über die Kinder "siehe, da ist Mario".

- Das Schaffen von Vertrauen über Vertraulichkeit usw.

Kann man z.B. bei onlinelibrary bestellen, wenn ich mich recht erinnere.

Gruß Lyna